



Presseinformation

Vielfalt in Fahrt: „Offen für Vielfalt“ bringt Demokratie auf die Straße!

- Glinicke und VW unterstützen Initiative „Offen für Vielfalt“ mit einem Demokratie-Mobil
- Demokratie-Mobil schafft mobilen Raum für Information, Diskussion und Vernetzung
- Glinicke wird 35. Kooperationspartner der Initiative

Kassel, 18.08.2022. Gemeinsam mit dem Autohaus Glinicke und dem Volkswagen Werk Kassel bringt die Kasseler Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ Demokratie auf die Straße. Ab sofort ist das **Demokratie-Mobil** im Einsatz, um bei Veranstaltungen, in Schulen sowie im öffentlichen Raum zu informieren und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

„Der VW Bus im „Offen für Vielfalt“-Design ist ein tolles Angebot, die Themen Demokratie und Vielfalt einmal mehr im Stadtbild zu verankern“, sagt Jörg Fenstermann, Volkswagen Group Components Werkleiter Kassel und Kooperationspartner der Initiative. „Der Einsatz des Demokratie-Mobils fördert die Sichtbarkeit, Mobilität und Flexibilität der Initiative. Damit erreicht „Offen für Vielfalt“ die Menschen ohne großen Aufwand auch an Orten, an denen einmalige Veranstaltungen stattfinden oder die weniger gut angebunden sind.“

Die Demokratie- und Toleranzinitiative aus Nordhessen wird von einem breiten Bündnis aus Kultur, Wirtschaft, Kirche, Sport und Kommunen getragen. Nach den rassistischen Ausschreitungen in Chemnitz 2018 als kleiner

Kontakt:

**Offen für Vielfalt –
Geschlossen gegen
Ausgrenzung**

Dagmar Krause
Tel.: 0561 / 301 25 25
kontakt@offenfuervielfalt.de
www.offenfuervielfalt.de

Glinicke

Alexander Kropf
Tel.: 0561 / 940 264 62
alexander.kropf@glinicke.de
www.glinicke.de/offenfuervielfalt

Volkswagen Werk Kassel

Heiko Hillwig
Volkswagen Group Components
Standortsprecher Kassel
Tel.: 0561 / 490 143 56
heiko.hillwig@volkswagen.de

Zusammenschluss von fünf Kasseler Unternehmen gestartet, ist die Initiative seither stetig gewachsen und umfasst inzwischen mehr als dreißig Kooperationspartner. Die mitmachenden Vereine, Unternehmen, Institutionen und Behörden repräsentieren als Arbeitgebende zusammen mehr als eine halbe Million Menschen deutschlandweit. Das Bündnis „Offen für Vielfalt“ gibt ihnen eine Stimme, indem es sich aktiv für Respekt und Toleranz einsetzt und laut und sichtbar zeigt, dass weder am Arbeitsplatz noch in unserer Gesellschaft Platz für Ausgrenzung und Rassismus ist. Als 35. Kooperationspartner ist jetzt das Kasseler Unternehmen Glinicke der Initiative beigetreten und unterstützt gemeinsam mit VW das Demokratie-Mobil.

„Als Automobilgruppe mit über 1.600 Mitarbeitern ist für Glinicke nicht nur Mobilität, sondern vor allem auch Vielfalt ein wesentlicher Aspekt der täglichen Arbeit“, sagt Alexander Kropf, Mitglieder der Unternehmensleitung der Glinicke Automobilholding. „Wir freuen uns, der Initiative mit dem Demokratie-Mobil mehr Reichweite zu ermöglichen. Denn Glinicke ist nicht nur in Hessen verortet, sondern auch in Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen tätig.“

Der Initiative ist eine nachhaltige Mobilität ein besonderes Anliegen. Für jeden getankten Liter Kraftstoff werden daher 1,1 Cent in zertifizierte Klimaschutzprojekte investiert. Ab Herbst wird das Demokratie-Mobil in Hessen auf Tour gehen, um unsere Demokratie in Schulen und bei Veranstaltungen buchstäblich in Fahrt zu bringen. „Demokratie lebt von Teilhabe und Austausch. Wir wollen möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit geben, sich zu informieren, zu diskutieren und miteinander ins Gespräch zu kommen“, sagt Dagmar Krauß von der Initiative „Offen für Vielfalt“. „Unsere Initiative hat in den letzten Jahren stetig Zuwachs bekommen und unsere Kooperationspartner sind nicht nur in Nordhessen ansässig. Mit dem Wettbewerb „Kommune der Vielfalt“ etwa sind wir seit dem vergangenen Jahr auch im ländlichen Raum aktiv und haben unseren Radius auf

Ost- und Nordhessen ausgeweitet. Das Demokratie-Mobil bietet uns nun die Möglichkeit, Vielfalt auf die Straße zu bringen, unsere Zielgruppen und Unterstützer in Stadt und Land miteinander zu vernetzen und die Bereiche Wirtschaft, Sport, Bildung und Ehrenamt zusammenzubringen. Und unsere Demokratie-Initiative ist mittlerweile nicht nur hessenweit, sondern immer wieder und auch über die Landesgrenzen hinaus im Einsatz.“ Im Juli hatte die Initiative mit hessischen Bundestagsabgeordneten eine Aktion unter dem Motto „Demokratische Werte sind unsterblich“ vor dem Reichstag in Berlin umgesetzt und an die Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke erinnert.

Über die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“

Im Spätsommer 2018 wurden in Chemnitz Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder ihres Einsatzes für Demokratie zu Zielscheiben. Die Medien sprachen von „Hetzjagden“, schockierende Videos waren zu sehen. Gemeinsam wollten fünf in Kassel ansässige Unternehmen – die Hübner GmbH, die Schaltbau Bode Gruppe, die K+S Aktiengesellschaft, die Kasseler Sparkasse und Wintershall Dea – im Oktober 2018 mehr als sich empören und ein klares Zeichen für ein vielfältiges Miteinander setzen. Zeigen, dass sie sich Werten wie Respekt, Toleranz und Dialogbereitschaft verpflichtet fühlen – und dass Wirtschaftsunternehmen diese Vielfalt brauchen und davon profitieren. Gemeinsam starteten sie die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“. Mit steigender Tendenz versammeln sich aktuell rund 30 Unternehmen und Organisationen, darunter wissen-

schaftliche Institutionen und Bundesligavereine, als Partner:innen unter dem Dach der Initiative. Sie bündeln ihre Kräfte und nutzen gemeinsam Netzwerke. Alle Informationen zu „Offen für Vielfalt“ finden Sie unter www.offenfuervielfalt.de.

